

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Abkürzungsverzeichnis	XI
I. Grundlegung	1
A. Problemaufriss	1
B. Forschungsfragen	4
C. Gang der Untersuchung.....	5
II. Datenschutzrechtliche Grundlagen	7
A. Begriffsbestimmungen	7
B. Das Grundrecht auf Datenschutz	11
C. Die Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)	16
1. Hintergrund	16
2. Anwendungsbereich	18
a. Sachlicher Anwendungsbereich	18
b. Räumlicher Anwendungsbereich	20
3. Überblick über den Inhalt der DSGVO	21
D. Das Datenschutzgesetz (DSG)	22
1. Allgemeines	22
2. Anwendungsbereich	24
a. Sachlich	24
b. Kollisionsrechtliche Anknüpfung und räumlicher Anwendungsbereich	25
E. Rechtsbehelfe, Haftung und Sanktionen in der DSGVO	29
1. Verwaltungsrechtlich	29
2. Zivilrechtlich	31
III. Voraussetzungen des Schadenersatzanspruches	35
A. Rechtsquellen	35
	VII

1.	Bisherige Rechtslage	35
a.	Art 23 DSRL	35
b.	§ 33 DSG 2000	37
2.	Art 82 DSGVO	38
a.	Überblick	38
b.	Entstehungsgeschichte	39
3.	§ 29 DSG	41
4.	Verhältnis der beiden Anspruchsgrundlagen	42
5.	Dogmatische Einordnung	45
B.	Die europäische Auslegungsmethode	48
1.	Grundlagen	48
2.	Der Wortlaut	48
3.	Die systematische Auslegung	49
4.	Die teleologische Auslegung	50
5.	Die historische Auslegung	51
6.	Die Rechtsvergleichung	52
C.	Anspruchsberechtigte und Anspruchsverpflichtete	53
1.	Anspruchsberechtigte und Abgrenzung zu nur mittelbar Geschädigten	53
2.	Anspruchsverpflichtete	58
D.	Der Schaden	60
1.	Der Begriff des Schadens	60
a.	Allgemeines	60
b.	Begriffsauslegung	63
2.	Immaterieller Schaden	74
a.	Allgemeines	74
b.	Art des Ausgleichs	79
c.	Bemessungskriterien	83
d.	Bisherige Rechtsprechung im Datenschutzrecht	87
e.	Stellungnahme	92
3.	Materieller Schaden	94
a.	Allgemeines	94
b.	Entfall der Kommerzialisierungsmöglichkeit als Schaden	97
c.	Fallbeispiele	100
4.	Behauptungs- und Beweislast	102
E.	Rechtswidrigkeit	105
1.	Der maßgebliche Haftungstatbestand	105
2.	Verordnungsautonomes Verständnis der Rechtswidrigkeit	108
a.	Die Rechtswidrigkeit nach österreichischem Recht	108

b.	Die Rechtswidrigkeit in der Rechtsprechung der Unionsgerichte	110
c.	Maßgebliches Verständnis der Rechtswidrigkeit für die Haftung nach Art 82 DSGVO	113
3.	Der Verantwortliche als Anspruchsgegner	116
4.	Der Auftragsverarbeiter als Anspruchsgegner	121
a.	Vorbemerkung	121
b.	Speziell dem Auftragsverarbeiter auferlegte Pflichten ...	122
c.	Verstöße iZm Anweisungen des Verantwortlichen	124
d.	Haftung des Unterauftragsverarbeiters	126
e.	Providerprivileg	127
5.	Rechtfertigungsgründe	129
6.	Behauptungs- und Beweislast	130
7.	Praktischer Hinweis	133
F.	Kausalität	134
1.	Allgemeine Einleitung – maßgeblich anwendbares Recht	134
2.	Inhaltliche Ausgestaltung der Kausalität	136
a.	Die Kausalität in der österreichischen Rechtsordnung	136
b.	Die Kausalität in der Rechtsprechung der Unionsgerichte	140
c.	Maßgeblichkeit der kartellrechtlichen Rechtsprechung	149
d.	Schlussfolgerung – Die Kausalität bei der Haftung nach Art 82 DSGVO	151
3.	Behauptungs- und Beweislast	153
G.	Haftungsausschluss (Verschulden)	155
1.	Rechtsnatur der Haftung	155
2.	Gehilfenhaftung	161
a.	Mitarbeiter	161
b.	Auftragsverarbeiter	164
3.	Exkulpation	165
4.	Haftungsfreizeichnung	171
H.	Gesamtschuldnerische Haftung	174
1.	Die Haftung im Außenverhältnis (Abs 4)	174
2.	Regressmöglichkeit im Innenverhältnis (Abs 5)	177
I.	Rechtsdurchsetzung mithilfe von Verbänden	180
1.	Art 80 DSGVO	180
a.	Grundlagen	180
b.	Art 80 Abs 1 DSGVO	181
c.	Art 80 Abs 2 DSGVO	185

2. Sammelklage österreichischer Prägung	186
J. Verjährung	189
K. Zuständigkeiten	190
1. International	190
2. Sachlich	194
3. Örtlich	196
L. Verfahrensaussetzung	197
M. Bindung an verwaltungsbehördliche Entscheidungen	202
N. Konkurrierende Ansprüche	205
1. Allgemeines	205
2. Deliktische Ansprüche	206
3. Vertragliche Ansprüche	209
4. Amtshaftung	211
5. Unterlassungs- und Beseitigungsansprüche	212
6. Einstweilige Verfügungen	213
O. Versicherung gegen Schadenersatzansprüche	214
IV. Zusammenfassung der wesentlichen Forschungs-ergebnisse	219
 Literaturverzeichnis	227
Judikaturverzeichnis	237
Stichwortverzeichnis	247